

# DIE ULTIMATIVE SKI-TROPHÄE

*Eine Garderobe Piz aus rezyklierten Skispitzen oder die Trophäe Skiunz aus einer alten Skibindung. Im Massnahmenzentrum im zürcherischen Uitikon erarbeiten verurteilte Straftäter im Alter von 15 bis 26 Jahren ganz spezielle Gadgets aus und für die Welt des Skisports.*

● Die Garderobe Piz und die Trophäe Skiunz sind nur zwei sinnvolle Produkte aus einer reichhaltigen Palette, die im Massnahmenzentrum Uitikon (MZU) Tag für Tag in einer der Werkstätten von jungen Straftätern im Rahmen ihrer Ausbildung hergestellt werden. Speziell ist auch die Wanduhr aus rezyklierten Verkehrstafeln oder eine Garderobe aus einem Rebstockabguss. Die Palette aus der geschlossenen Abteilung wird im hauseigenen Verkaufsladen und in ausgewählten Verkaufsstellen angeboten. Eine Online-Plattform ist in Planung.

## ... UND FERTIG IST DER GARDEROBEHAKEN

Für die Ideen, Produktentwicklung und die Vermarktung ist Marc Stadelmann zuständig. «Die Geschichte mit den Ski nahm seinen Anfang 2011 mit einem Beitrag über unsere Möbel aus Verkehrstafeln im Radio SRF 1.» Ein Zuhörer war damals von dem Recyclinggedanken begeistert und überliess dem MZU eine grössere Menge an alten Ski zur Weiterverwendung. Wie bringt man nun die legendären Pommes-Frites-Bretter in eine Form, die letztlich für den Endverbraucher auch Sinn macht? Diese Frage war gar nicht so leicht zu beantworten, bis Stadelmann vor einem Jahr der Blitzgedanke kam, mit Skispitzen eine origi-

nelle Garderobe zu realisieren. Mit Säge-, Fräs- und Bohrarbeit und einigen geschickten Handgriffen entstand der ganz spezielle Garderobehaken. Ein Teil, das in jede Skihütte passt. Der Bindungskopf eignet sich weniger für diesen Zweck. Aber einfach wegwerfen? Wie wäre es mit einer etwas anderen Jagdtrophäe? Auf diese Idee muss man zuerst kommen. Marc Stadelmann hatte sie und erfreut damit auch die Tierschützer.

## MODERNER STRAFVOLLZUG

Das MZU ist nach dem Umbau schweizweit das erste Zentrum, das die neuen gesetzlichen Vorgaben im Massnahmenvollzug für Jugendliche und junge Erwachsene erfüllt. Es bietet neben zahlreichen Übungs- und Lernfeldern im lebenspraktischen und persönlichen Bereich die Möglichkeit einer qualifizierten Berufsausbildung. Die immer zahlreicher werdende Produktpalette ist eine positive Folge davon. «Unsere Klienten sind mit Freude an der Arbeit und geniessen auch ein grosses Mass an Eigenverantwortung.» Die Ausbildung erfolgt nicht nur intern, je nach Progressionsstufe besuchen die angehenden Berufsleute auch die externe Berufsschule. Dieser Freiraum basiert letztlich, nach eingehender Risikoabklärung durch Fachleute, auf gegenseitigem Vertrauen als Teil des umfassenden Massnahmenvollzugs, der auf drei Säulen basiert: Der Sozialpädagogik, die qualifizierte Berufsbildung mit EBA- oder auch EFZ-Abschluss und auf der deliktorientierten Therapie.

Im Rahmen dieses modernen Strafvollzugs bietet das MZU 64 Plätze in einer geschlossenen und offenen Abteilung. In einem mehrstufigen Programm, das in der geschlossenen Abteilung beginnt und in einem Wohnexternat

endet, werden die jungen Straftäter wieder auf das Leben in Freiheit vorbereitet. Im Massnahmenzentrum arbeiten derzeit 120 Angestellte.

## NEUES MIT ALTEN VERKEHRSSCHILDERN

Die Ideen gehen Marc Stadelmann noch nicht aus. Auch aus einer Idee gewachsen ist die Produktion von Möbeln (Tischen, Stühlen) mit gebrauchten Verkehrsschildern. «Die Möbellinie Home Sign hat sich zu einem nachhaltigen Erfolg entwickelt», freut sich Stadelmann. Die aussortierten Tafeln bekommt das MZU von Herstellern. Eine ähnliche «Liefer-Automatik» wünscht sich Marc Stadelmann auch von der Skiindustrie. Er hofft, dass in der Branche noch alte Ski in den Kellern lagern. «Wir sind im Moment mit Material ziemlich ausgeschossen bei gleichzeitig steigender Nachfrage. Insbesondere die Bindungs-Trophäen finden grossen Zuspruch», sagt Stadelmann.

JOSEPH WEIBEL



1



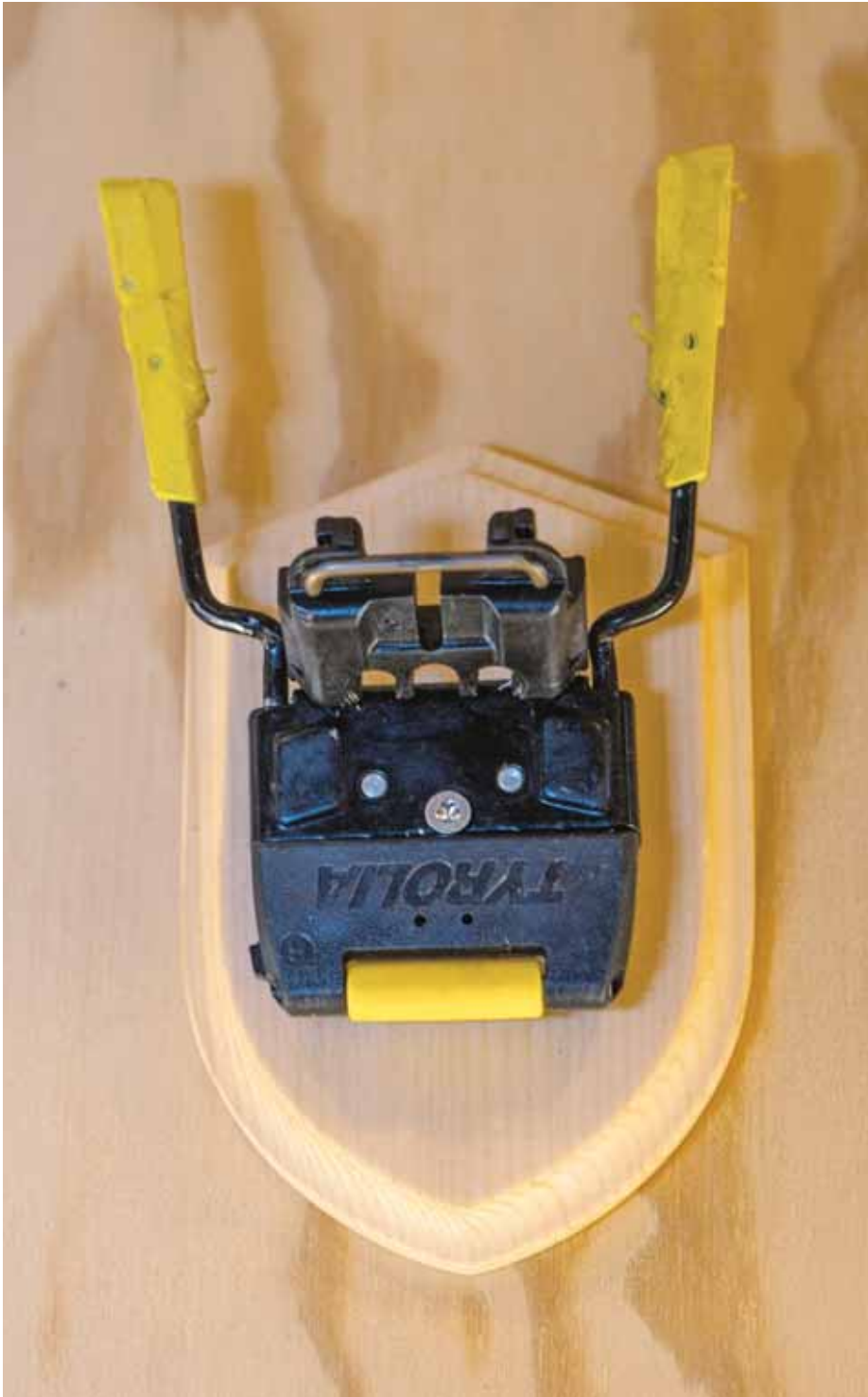
### Gesucht: Alte Ski und Bindungsköpfe

Das Massnahmenzentrum Uitikon sucht gebrauchte, alte Ski und Bindungsköpfe. Marc Stadelmann, Leiter der Produktentwicklung und Vermarktung ist dankbarer Abnehmer. Wer alte Ski im Keller lagert und sie sinnvoll verwerten lassen möchte, kann sich mit Marc Stadelmann in Verbindung setzen. Head Schweiz hat dem Massnahmenzentrum bereits zwölf Bindungsköpfe zu kommen lassen. Vielen Dank!

Telefon 044 498 23 05, marc.stadelmann@ji.zh.ch

Fotos: Markus Beer, Marc Stadelmann

Mehr Infos: [www.mzu.zh.ch](http://www.mzu.zh.ch)



2



5



6



3



4

- 1 Ganz adrett: Die Garderobe Piz macht überall eine gute Figur.
- 2 Da hat man sogar die Tierschützer hinter sich: Trophäe Skiunz.
- 3 Mit wenigen aber wichtigen Handgriffen entstehen die besonderen «Ski-Accessoires».
- 4 Auch Verkehrstafeln werden in Uitikon zu nützlichen Dingen des Haushalts umfunktioni-ert. Mit einer heute nicht mehr gebräuchli-chen Tafel im Bild Marc Stapelmann, Leiter Ideen, Produktentwicklung und Vermarktung.
- 5 Als letztes wird noch der Haken eingelegt und fertig ist die Garderobe.
- 6 Die neuste Kreation aus dem Massnahmen-zentrum Uitikon: Der Klappstuhl Vista.